

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 29

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

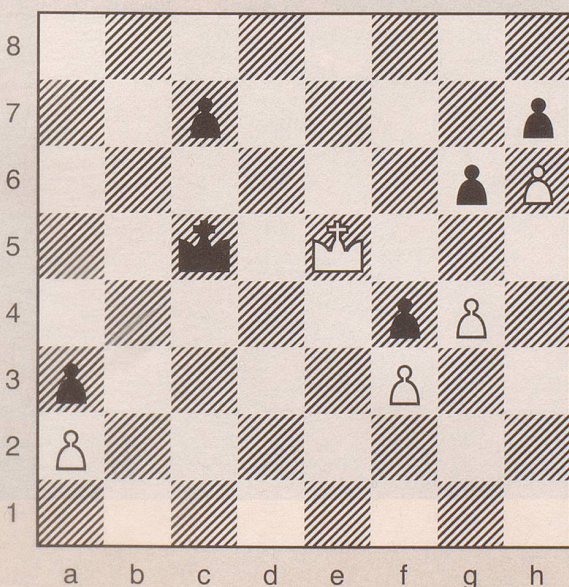
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Eigentlich hätte der Wettkampf im Schloss von Heyendaal zu Nijmegen vergangenen Mai in erster Linie zu einem Trainingsgalopp für den holländischen Nachwuchsstar werden sollen. Der 23jährige Jeroen Piket forderte in einem Duell auf acht Partien Viktor Kortschnoi, den 62jährigen Altmeister mit Schweizer Pass, nebenbei auch noch Klubkollege bei Volmac Rotterdam. Doch die Angelegenheit entwickelte sich ziemlich anders als geplant. Kortschnoi siegte mit dem überaus

klaren Ergebnis von 6:2 Punkten, wobei Piket nicht eine einzige Partie gewinnen konnte. Lediglich in der letzten Runde gab es für den jungen Einheimischen ein kleineres Erfolgserlebnis, als er abgebildete Stellung gegen den Altmeister remis halten konnte. Schwer genug, denn was hat Weiss gegen den freien c-Bauern: etwa l. Kxf4? Kd4! und Schwarz gewänne fast nach Belieben. Welcher Trick rettete dem Holländer mit Weiss am Zug hier das Remis? *j.d.*

Auflösung auf Seite 34



PRO INFIRMIS BADETUCH:

Erlös kommt behinderten Menschen zugute



Eine neue Idee für Sport, Freizeit und Haushalt bietet PRO INFIRMIS an: Ein fröhliches, rot-weisses Badetuch mit fantasievollem Design (100 % Baumwolle, Schweizer Fabrikat). Mit dem Kauf des PRO INFIRMIS-Badetuches werden Menschen mit Behinderungen gleich auf doppelte Weise unterstützt: Zum einen kommt der Erlös PRO INFIRMIS und ihren Dienstleistungen werden Menschen mit Behinderungen gleich auf doppelte Weise unterstützt: Zum einen kommt der Erlös PRO INFIRMIS und ihren Dienstleistungen

Denn für den Vertrieb sind zwei Institutionen verantwortlich, in denen behinderte Menschen arbeiten. Das PRO INFIRMIS-Badetuch kostet **Fr. 37.50** + Versandkostenanteil Fr. 3.50

Bestellungen bei Schweizerische Vereinigung PRO INFIRMIS, Geschenkartikel, Feldeggstrasse 71, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01 383 05 31.